

## Jahresbericht 2008

### allgemeine Vereinsangaben

Gründung: 20. Mai 2008 in Bern  
Anschrift: Grünliberale Partei Stadt Bern  
Postfach 6350  
3001 Bern  
E-Mail-Adresse: bern@grunliberale.ch  
Zahlungsverbindung: PC-Konto: 60-309368-5  
Mitgliederzahl: 108 (dazu 92 Sympathisanten)

### Vorstand 2008



*Der erste Vorstand der Grünliberalen Stadt Bern im Jahr 2008  
Michael Gisiger, Michael Köpfler (Co-Präsident), Thomas Benninger,  
Jürg Weder, Réto Gasser, Anita Hayoz, Mike Sommer  
Kathrin Bertschy (Co-Präsidentin), Lorenz Solothurnmann, Peter Ammann*

Rücktritte per Ende 2008:

Mike Sommer (berufliche Gründe)  
Anita Hayoz (berufliche Gründe)  
Thomas Benninger (berufliche Gründe)

### Rechnungsrevisoren

Daniel Müller  
Patrick Zillig

## Jahresbericht des Präsidiums

Kurz nach der Gründung der Grünliberalen Kanton Bern am 8. Oktober 2007, wurden im Frühjahr 2008 die Vorbereitungsarbeiten für die Gründung einer Stadtberner glp-Sektion aufgenommen. Das hohe Ziel war von Beginn an eine Teilnahme an der Stadtratswahlen vom 30. November 2008.

### Aktiventreffen

Unter der Leitung von Michael Köpfli, Isabel Ruiz de Castaneda und Thomas Benninger wurde am 16. Januar 2008 ein erstes Aktiventreffen für die Stadtberner glp-Mitglieder durchgeführt. An diesem Abend bildeten sich 3 Arbeitsgruppen, welche sich in der Folge mit der Erarbeitung der ersten Positionspapiere für die zu gründende Stadtsektion beschäftigten. Es waren dies die AG Verkehr (unter der Leitung von Isabel Ruiz de Castaneda), die AG Wirtschaft- und Sozialpolitik (unter der Leitung von Thomas Benninger) und die AG Sicherheit (unter der Leitung von Michael Köpfli).

Die in den darauf folgenden drei Monaten erarbeiteten Positionspapiere, wurden am zweiten Aktiventreffen vom 15. April von den Mitgliedern abschliessend bereinigt und verabschiedet. Damit war das inhaltliche Fundament für eine Stadtberner glp-Sektion geschaffen und die Anwesenden des zweiten Aktiventreffens beauftragten einen Interimsvorstand, die Grünliberalen Stadt Bern zu gründen.

### Gründung

Dieser zehnköpfiger Interimsvorstand gründete am 20. Mai 2008 die Grünliberalen Stadt Bern. An der ersten offiziellen Mitgliederversammlung vom 3. Juni 2008 wurde der Vorstand und das Co-Präsidium (Kathrin Bertschy und Michael Köpfli) schliesslich einstimmig zum ersten offiziellen Vorstand der Grünliberalen Stadt Bern gewählt.



*Nationalrätin Tiana-Angelina Moser (glp, ZH) informiert an der ersten Mitgliederversammlung über ihre Arbeit im eidgenössischen Parlament*

Die folgenden Monate waren ganz den anstehenden Wahlen gewidmet: Von der Kandidatensuche, über die Gestaltung und den Druck der Werbemittel, bis hin zu den Wahlkampfaktionen musste alles von Grund auf geplant und umgesetzt werden. Eine gewisse Unerfahrenheit und der hohe Zeitdruck brachten einige Probleme mit sich. Dank einem hohem zeitlichen Einsatz von vielen Beteiligten, gelang es aber schliesslich, eine vollständige Liste mit 40 Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahlen einzureichen. Auch die vielfältigen Drucksachen (Wahlprospekt, Plakate, Flyer und individuelle Postkarten) mussten einen Vergleich mit den in Bern etablierten Parteien nicht scheuen. Positiv anzumerken bleibt schliesslich der hohe Einsatz vieler Kandidatinnen und Kandidaten, sowie weiterer glp-Mitglieder während des Wahlkampfes (z.B. an den wöchentlich stattfindenden Standaktionen in den Berner Quartieren).



*Impression von einer Standaktion im November 2008*

### **Wahlerfolg**

Diese grosse Vorarbeit fand am 30. November ihren vorerst krönenden Abschluss. Bei den Stadtratswahlen erreichte die Liste 17 der Grünliberalen über 5% der Stimmen und mit 4 Mandaten auf Anhieb Fraktionsstärke. Die ersten gewählten glp-Stadträte sind Kathrin Bertschy, Tanja Sollberger, Michael Köpfli und Jan Flückiger.

Trotz dem Erfolg, welcher sämtliche Erwartungen übertraf, veranstaltete der Vorstand nach den Wahlen ein weiteres Treffen mit den interessierten Kandidatinnen und Kandidaten, um den ganzen Wahlkampf rückwirkend zu analysieren. Daraus resultierte ein Fact-Sheet, welches für kommende Wahlen als Leitfaden verwendet werden kann und so zu einem noch effizienteren und hoffentlich noch erfolgreicherem Wahlkampf verhelfen soll.



*Die ersten Reaktionen nach Bekanntwerden der Wahlresultate*

### **Fraktionsbildung**

Nach dem Wahlerfolg vom 30. November galt es bis zum 31. Dezember der Stadt die neue glp-Fraktion zu melden. Obwohl die 4 gewählten grünliberalen Stadträtinnen und Stadträte alleine eine Fraktion hätten bilden können, entschloss man sich den parteilose Claude Grosjean in die glp-Fraktion aufzunehmen, da dieser sowohl menschlich, wie auch von seinen politischen Inhalten her bestens in die neue Fraktion passt. Zum ersten Fraktionspräsidenten wurde Michael Köpfli ernannt.

### **Finanzbericht**

Auch wenn die Sektion glp Stadt Bern erst im Juni 2008 gegründet wurde handelte es sich um ein aus finanzieller Sicht ausserordentlich intensives Jahr für die Stadtsektion. Die Budgetvorgaben konnten nicht eingehalten werden.

Der Stadtratswahlkampf verursachte unerwartet hohe Kosten. Das Konto Aufwand Wahlen schliesst mit einem Saldo von CHF 26382.70, somit wurden 94.9% der aufgewendeten Mittel in den Wahlkampf investiert (davon ausgenommen sind CHF 154.90 für administrativen Aufwand). Die ebenfalls äusserst eindrückliche Ertragsseite vermag dabei nicht mitzuhalten. Im ersten Jahr ihres Bestehens hat sich die glp Stadt Bern hauptsächlich durch Beiträge sowie Spenden ihrer eigenen Mitglieder und Kandidaten finanziert (Die interne Quote beläuft sich auf 78.2%, was CHF 20140.55 entspricht).

Die Erfolgsrechnung 2008 schliesst unter Berücksichtigung sämtlicher Aufwände mit einem unerfreulichen Negativsaldo von CHF - 2171.60. Dieser ist jedoch in Korrelation mit dem äusserst positiven Wahlresultat zu setzen.

Um ausreichend Liquidität gewährleisten zu können, sah sich der Vorstand gezwungen kurzfristige Darlehen von zwei Mitgliedern im Wert von CHF 4000.- aufzunehmen.

Die glp Stadt Bern hat sich für das Geschäftsjahr 2009 einerseits das Ziel gesetzt die Finanzen zu sanieren und andererseits ausreichend finanzielle Mittel zu akquirieren um einen erfolgreichen Grossratswahlkampf 2010 bestreiten zu können. *(Lorenz Solothurnmann, Kassier)*

## Jahresberichte der Fachgruppen

### **Fachgruppe „Sicherheit und öffentlicher Raum“**

Am französischen Nationalfeiertag leitete die AG zwar (noch) nicht die Revolution (diese fand bekanntlich erst Ende November statt), wohl aber ihre Wahlkampfvorbereitungen für die Stadtratswahlen ein. Hierfür erarbeitete sie im Rahmen zweier Sitzungen und viel elektronischem Verkehr mehrere Faktenblätter zu den von der AG betreuten Themen: Kundgebungen, Reitschule, Suchtmittel, Alternative Wohnsiedlungen, Gewaltprävention und Sicherheitspolitik. Die Mitgliederzahl schwankte in dieser Zeit zwischen Schein und Sein: auf dem Papier zählte sie in den Boomzeiten bis zu zehn Mitglieder; von der Realität, insbesondere vom damit verbundenen Arbeitsaufwand eingeholt, reduzierte sich diese stattliche Zahl kontinuierlich auf heute fünf aktive Mitglieder. (*Réto Gasser, Leiter FG*)

### **Fachgruppe Soziales**

Nach einem Einstiegstreffen mit einer breiten Themensammlung aus den Bereichen Integration, Familienpolitik, Bildung und Gesundheit trafen sich die 7-15 Teilnehmenden in ungefähr zweimonatlichem Abstand zur vertieften Diskussion einzelner dieser Bereiche. Zur Vorbereitung der Kandidierenden wurden Factsheets zu den Gebieten Integration, Kindertagesstätten, Sozialhilfe und Kultur verfasst und vorgestellt. Im Dezember war der Schulleiter des Schulkreises Länggasse-Felsenau zu Gast, stellte das städtische Schulsystem vor und engagierte Diskussionen über Bildung, Integration und freie Schulwahl folgten. (*Désirée Stocker, Leiterin FG*)

### **Fachgruppe „Wirtschaft und Finanzen“**

Die AG's Wirtschaft von Stadt und Kanton wurden im Sommer 2008 zusammengelegt. Tom Benninger als Leiter der städtischen AG zog im Herbst nach Zürich und weilt zurzeit im Ausland. Im März 2009 wurde die Arbeit in dieser Gruppe mit 12 Teilnehmenden wieder aufgenommen. Es werden nun in 3 Subgruppen die begonnen Arbeiten weitergeführt bzw. neu aufgenommen. Die Themenbereiche der Subgruppen sind Steuern / Finanzen, Standortattraktivität und Regionalpolitik. Neben diesen inhaltlichen Schwerpunkten haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Begriff „wirtschaftsliberal“ für uns als Fachgruppenmitglieder zu umschreiben. Letztes Jahr traf sich die Gruppe nur einmal im Sommer, von März bis Juni 2009 fanden bzw. finden 3 Treffen der gesamten Gruppe statt. (*Peter Ammann, Leiter FG*)